

Landestrainer stellt Pferd zur Verfügung

Lotte Mainz aus Mützenich war bei der Deutschen Jugendmeisterschaft der Islandpferdereiter erfolgreich und wird jetzt besonders gefördert

Roetgen. Als Lotte Mainz acht Jahre alt war, begleitete sie als Nesthäkchen ihre beiden großen Schwestern zur Sichtung des „Islandpferde-Jugendkaders Rheinland“. Sie töltete ihr Pferd vor und wurde sofort als jüngstes Mitglied in die Fördermannschaft aufgenommen. Die Schwestern nicht. Das ist nun sieben Jahre her, und seitdem ging ihre sportliche Karriere mit den Islandpferden steil bergauf. Etliche Titel und überregionale Platzierungen der letzten Jahre wurden jetzt in den Sommerferien mit der Berufung in den bundesweiten Förderkader „Futurity Kids“ gekrönt.

Die 15-Jährige hatte sich zuvor im Laufe der Saison mit drei Pferden für die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft (DJM) im hessischen Kaufungen qualifiziert, wo jedes Jahr am Finaltag bekanntgegeben wird, wer als „Futurity Kid“ weitere Trainings vom Dachverband IPZV gesponsert bekommt und zu den Jugendlichen gehört, auf die der Nationalmannschaftstrainer ein Auge hält, um sie in den „Bundeskader Junger Reiter“ zu übernehmen. Mit diesem Förderkonzept sollen talentierte Pferd-/Reiterpaare frühstmöglich entdeckt und im Team gezielt in Hinblick auf nationale Sportwettkämpfe gefördert werden.

Spezialgangart Tölt

Auf der DJM hatten 400 junge Islandpferdereiter und -reiterinnen eine ganze Woche lang Wettkämpfe in vielen Disziplinen ausgetragen. Von Vorentscheidungen über C-, B- und A-Finals qualifizierten die Besten sich Runde um Runde weiter, um als die besten Drei jeder Disziplin und Altersklasse auf dem Treppchen zu lan-

den und zu den Klängen der Nationalhymne ihre Medaillen zu erhalten und stolz die Fahne ihres Landesverbandes zu schwenken.

Größte Wichtigkeit hat auf den Isl-Turnieren die Spezialgangart Tölt. In Lottes Lieblingsprüfung T2 stellen die Reiter ihr Pferd im langsamen Tölt, schnellen Tölt und sodann im Tölt am durchhängenden Zügel vor. Das Pferd muss ohne Zügel Takt, Tempo und Balance eine ganze Ovalfahnrunde ohne sichtbare Einwirkung des Reiters halten, nur über die Gewichtshilfen gesteuert.

„Du bist unser Balancetalent im Kader“, lautete das große Lob des Rheinland-Trainers nach Lottes T2-Auftritt in der Vorentscheidung mit der Graufalbstute Zora. Im A-Finale schnitt sie dann als Dritte ab.

Insgesamt 15 Mal am Start

Insgesamt ging Lotte 15 Mal an den Start, nicht nur in Tölt und Viereck auf der Ovalbahn, sondern auch in Dressur, Geländeritt, Springen, Geschicklichkeit, Fahnenrennen und Schau im Viereck. Sie erritt in dem großen Starterfeld der Jugendklasse einen ersten Platz (T4), drei zweite Plätze (Viergang-Kombi, Vielseitigkeits-Kombi und Fahnenrennen), zwei dritte Plätze (T2, Springen), einen vierten (Geländeritt) und zwei fünfte Plätze (Geschicklichkeit, Dressur). Im „Viergangpreis“ V1 wurde sie Neunte im B-Finale, in der „Schau“ als Pippi Langstrumpf ohne Sattel und mit Halsring Sechste.

Um Lotte weiter zu fördern, soll ihr vom Landestrainer noch ein weiteres begabtes Pferd zur Verfügung gestellt werden, mit dem sie nächstes Jahr in der Juniorenklasse auch in der Disziplin „Pass“ antreten kann.



Die 15-jährige Lotte Mainz aus Mützenich mit ihrer Graufalbstute Zora: Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im hessischen Kaufungen landete sie gleich mehrfach auf dem Treppchen.

Foto: privat

Pass ist die fünfte Gangart bei den Isländern und ziemlich rasant. Da trifft es sich gut, dass die Familie ihren Hof in Mützenich – den Vierzehnder – demnächst wieder selbst bewirtschaften wird, so dass ein Pferd mehr oder weniger nicht ins Gewicht fällt.

Im Augenblick hat Lotte vier Isis im Training. Das bedeutet wöchentlich rund 20 Stunden im Sattel und weitere zehn bei der Versor-

gung. Die Nachzucht „vom Hohen Venn“ bildet Lotte selbst aus.

Zum Glück lehrt der Leistungssport ganz nebenbei Zeitmanagement und Effektivität, denn nach den Sommerferien wechselt sie in die gymnasiale Oberstufe. Der bevorstehende Umzug zurück in die Eifel, wo Lotte ihre Kindergarten- und Grundschulzeit in Mützenich verbracht hat, lässt auch wieder intensivere Beteiligung am Vereins-

geschehen im Mützenicher Reiterverein und bei den Islandpferdefreunden Kaiser Karl e.V. Roetgen zu. Beide Anlagen bieten hervorragende Trainingsbedingungen für den großen Sport.

Die beiden großen Schwestern sind übrigens den Islandpferden auch treu geblieben, auch wenn es bei ihnen vor sieben Jahren nicht mit der Aufnahme in den Jugendkader geklappt hatte.